

Das Pflanzenportrait *Lagenandra bogneri* De Wit

Peter Babics, Karlsruhe

Die Gattung *Lagenandra* umfasst zurzeit etwa 15 beschriebene Arten, wovon 9 Spezies in Sri Lanka endemisch sind. *Lagenandra bogneri* De Wit ist unter den Wasserpflanzenfreunden wenig bekannt und wird deswegen auch selten von den Liebhabern aquatischer Pflanzen kultiviert.

Lagenandras gehören zur Familie der Araceae und sind eng mit den Cryptocorynen verwandt. Während Cryptocorynen, mit über 60 verschiedenen Arten, fast im gesamten südostasiatischen Raum von Indien bis Neuguinea vorkommen, beschränkt sich das Verbreitungsgebiet der *Lagenandra*-Arten ausschließlich auf den indischen Subkontinent und Sri Lanka.

Verbreitung

Lagenandra bogneri wächst im südwestlichen Teil Sri Lankas – im Sinharaja Rain Forest, vereinzelt oder in kleinen Ansammlungen, entlang von Quellen, Bächen und auf feuchten, sandig-lehmigen Böden,

Rechte Seite oben:

Jungpflanze von *Lagenandra bogneri* am Standort von *Cryptocoryne bogneri*.

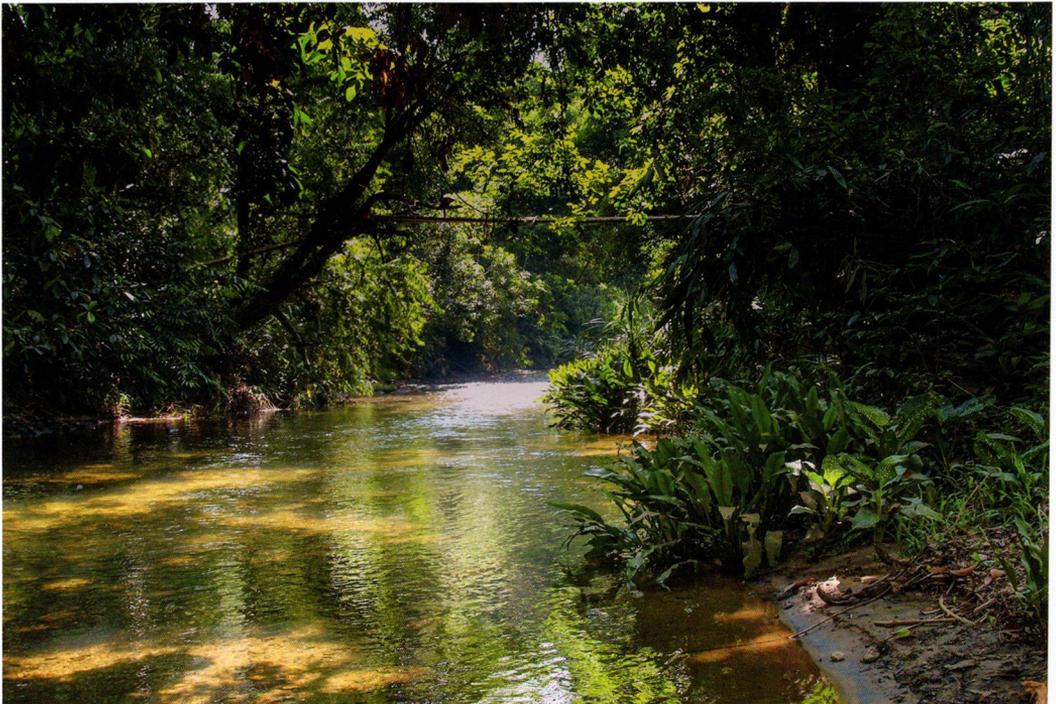
Rechte Seite unten:

Lagenandra bogneri im Quellbereich des Atwelltota.

Unten:

Atwelltota River.

Fotos: P. Babics





meist im tiefen Schatten der noch weitgehend unberührten Primärwälder des Tieflandes.

Am Atwelltota River wächst *Lagenandra bogneri* oft zusammen mit *Cryptocoryne bogneri* Rataj. Das Wasser ist klar und bernsteinfarbig, sehr weich bei gemessenen 30µS/cm. Die Temperatur des Wassers beträgt um die Mittagszeit ca. 26°C und fällt auch nachts nicht unter 23°C.

genandra bogneri ist lang gestielt, schlank, hellgrün oder gelbgrün, einmal gedreht und relativ dünn. Der Kessel ist becherförmig und ein wenig zusammengedrückt.

Die Fahne ist in der Nähe der Basis viel breiter als der Kessel. Die 50-100 Staubblätter sind sehr klein. Die 20-30 Stempel sind zum Teil reduziert und mit gewölbten, unregelmäßigen Narben versehen.



Beschreibung

Lagenandra bogneri ist eine kleinwüchsige, langsam wachsende Art von ca. 20-30 cm Höhe – je nach Standort aber sehr variabel. An einigen Stellen findet man *Lagenandra bogneri* mit einem leicht schimmernden Glanz auf der Blattoberseite, die dann auch deutlich größer und schmalblättriger ist.

Im Gegensatz dazu haben die Pflanzen vom Atwelltota River eine insgesamt mehr gedrungene Wuchsform. Die Blattspreite ist mehr breitoval, die Blattfarbe ist dunkelgrün und ohne Glanz. Die Spatha von *La-*

Oben:

Blühende Pflanze von *Lagenandra bogneri* am natürlichen Standort.

Foto: P. Babics

Rechte Seite:

Kulturpflanze von *Lagenandra bogneri*.

Foto: J. D. Bastmeijer

Kultur

Lagenandra bogneri ist in Sumpfkultur relativ leicht zu halten, benötigt aber einen sauren, humosen, durchlässigen Bodengrund wie z.B. halb verrottetes Buchenlaubsubstrat





(*Fagus sylvatica*) gemischt mit Seramis oder Sand und etwas kalkfreiem Lehm im Verhältnis 6 – 3 – 1. *Lagenandra*-Arten werden am besten in Tontöpfen ab 9 cm Durchmesser kultiviert, die dann in einem abgedeckten Behälter (Aquarium) in einer 2 – 3 cm hohen Nährlösung stehen. Diese wird regelmäßig nach zwei Wochen erneuert. Dazu verwende ich Regenwasser, welchem ein guter Volldünger (Wuxal) zugegeben wird, bis der Leitwert

des Wassers bei ca. 400 $\mu\text{S}/\text{cm}$ liegt.

Lagenandra bogneri ist eine wärmeliebende Schattentpflanze, die entsprechend ihren Ansprüchen bei 24 – 28 °C gepflegt werden sollte. Die Beleuchtung darf dementsprechend nicht zu hoch sein, da es ansonsten leicht zu Kümmerwuchs und einer Gelbfärbung der Blätter kommen kann.

Ökologie

Lagenandra bogneri besiedelt wie *Lagenandra koenigii* (Schott) Thwaites, *Lagenandra thwaitesii* Engler und *Lagenandra jacobsonii* De Wit die tropischen Regenwälder im südwestlichen Sri Lanka. Allerdings ist über deren tatsächlicher Verbreitung erst wenig bekannt. Auch weiß man nicht, inwieweit einzelne dieser Arten in ihrem Bestand gefährdet sind.

Bemerkungen

Da *Lagenandra*-Arten im Allgemeinen nicht so häufig gepflegt werden, sind sie deshalb in der Aquaristik auch nicht sehr verbreitet. Man hat aber festgestellt, dass einige, wie *Lagenandra nairii* Ramam. & Rajan, *Lagenandra meeboldii* (Engler) Fischer, *Lagenandra thwaitesii*, *Lagenandra ovata* (L.) Thwaites und *Lagenandra praetermissa* De Wit auch längere Zeit im Aquarium wachsen können. Ob *Lagenandra bogneri* als Aquarienpflanze geeignet wäre, ist bisher nicht bekannt.

Artenschutz

Die Liebhaber von *Lagenandra* und *Cryptocoryne* engagieren sich innerhalb des ECS (*European-Cryptocoryne-Society*), um diese Arten auch in ihrem Bestand zu erhalten. Die Gruppe trifft sich einmal jährlich, um über die Gattungen von *Cryptocoryne* und *Lagenandra* zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Literatur

Wit, H.C.D. De, 1978. Revisie van het genus *Lagenandra* Dalzell (Araceae). - Mededelingen Landbouwhogeschool Wageningen 78 (13): 1 - 48.

Wit, H.C.D. De, 1990. Aquarienpflanzen, 2. Aufl. Eugen Ulmer, Stuttgart.
<http://crypts.home.xs4all.nl/Cryptocoryne/index.html>

Linke Seite:

Lagenandra bogneri
in einem kristallklaren
und schnell fließenden
Bach.

Foto: P. Babics

Rechts:

Kessel von *Lagenandra bogneri*
im Längsschnitt.

Foto: J. D. Bastmeijer

